Geschrieben von: Ute Raabe/ DL
Montag, 20. Juni 2022 um 11:06

Hagen a.T.W. Deutschlands einziges Jugend Nationenpreis-Turnier trumpfte auch am letzten Tag mit vielen Höhepunkten auf – Alle „Future Champions“ in Dressur und Springen wurden ermittelt. Hausherr Uli Kasselmann mehr als zufrieden und stolz.

„Nun sind alle Future Champions, also alle zukünftigen, großen Hoffnungen für den Dressur- und Springsport gefunden“, sagte Hausherr und Veranstalter Ulrich Kasselmann, „wir haben wunderbare sonnige Tage erlebt, mit einer Stimmung, die kaum zu überbieten ist. Wir durften den besten Sport der Welt genießen und haben Reiterinnen und Reiter gesehen, die in den kommenden Jahren ihre Nationen bei den Olympischen Spielen vertreten werden. Den Reitern dafür hier eine Basis zu geben, macht uns ganz besonders stolz.”

Children machten den Anfang

Im Parcours stellten zuerst die jüngsten Reiterinnen und Reiter der Altersklasse Children noch einmal ihr Können unter Beweis. Im CSIOCh FEI Grand Prix, präsentiert von JH Reitsport, freute sich eine niederländische Kombination über ihren Triumph. Renske van Middendorp und ihre Stute Dos Lunas Galaxie beendeten fehlerfrei beide Umläufe und hatten mit 38,98 Sekunden die beste Zeit. Knapp eine Sekunde langsamer war das beste deutsche Paar dieser Prüfung, Tony Stormanns (Eschweiler) und Dia Nova, in 39,95 Sekunden. Rang drei ging an den spanischen Reiter Uxue Arruza Rodriguez und Clarin de Llamosas (40,58).

Jüngste Reiterin ganz vorne

Ebenso hart umkämpft waren auch die Siegerschleifen im Grand Prix der Pony-Springreiter. Im CSIOP, präsentiert von Schockemöhle Sports, stand die jüngste Teilnehmerin des gesamten Turniers ganz vorne: Die erst 13-jährige britische Reiterin Noora von Bülow und ihr blitzschnelles Pony Elando van de Roshoeve ließen die Konkurrenz mit 44,55 Sekunden hinter sich. Eine irische Kombination erreichte Rang zwei, Paddy Reape und Valma de Fougnard beendeten den Parcours in 46,41 Sekunden. Den dritten Platz belegte die Schweizerin Laura Andre mit Clementine (49,44).

Kür-Sieg für Helena Schmitz-Morkramer

Helena Schmitz-Morkramer und DSP Lifestyle krönten ihre erfolgreiche Woche mit einer Goldenen Schleife im CDIO Freestyle der Jungen Reiter, präsentiert von der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung. Sie erhielten fast 80 Prozent für ihren Vortrag. Das Nachsehen hatte diesmal Lucie-Anouk Baumgürtel auf Zinq Hugo FH (76.042) als Dritte. Zwischen die beiden Reiterinnen aus Deutschland schob sich ein Paar aus Dänemark: Sophia Ludvigsen und Blue Hors Elliott erhielten 77.933 Prozent von der internationnalen Ground Jury.

Siegesserie für deutsche Pony-Reiter

Im Dressurviereck setzten die deutschen Pony-Reiterinnen ihre Erfolgsserie fort. In der Kür der CDIO Tour, ebenfalls präsentiert von der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, platzierten sich gleich zwei deutsche Kombinationen vorne: Carolina Miesner tanzte mit ihrem Palominowallach Novellini allen davon, für ihre Vorstellung gab es 78,383 Prozentpunkte. Knapp dahinter folgten Julie Sofie Schmitz-Heinen und ihr Erfolgspony Carleo Go (77,967). Die Dritte auf dem Treppchen war Virginia Spönle aus Italien, sie erreichte mit ihrem Hengst Coer Noble eine Wertnote von 77,442 Prozent.

Eine erfolgsgekrönte Turnierwoche liegt hinter den deutschen Teams. Insbesondere in der Dressur glänzten die Teams der Pony-Reiter, Children, Junioren und Jungen Reitern, sie alle siegten bei den Ntaionen-Preisen ihrer Altersklassen, zeigten auch in den Einzelwertungen fantastische Leistungen. Der niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorious, überzeugte sich am Sonntag persönlich von der sportlichen Bedeutung von „Future Champions“: „Die Reiter-Jugend der Welt kommt hier zusammen, um die Titel in den Nationenpreisen unter sich auszutragen, und es macht Spaß hier zuzusehen. Das ist für den Standort Hof Kasselmann toll und natürlich auch für das Reiterland Niedersachsen.”

Alle Starter und Ergebnisse gibt es hier .